



I.

An den Vorsitzenden
des BA 14 - Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
Friedenstraße 40
81660 München

Hochbeete für Berg am Laim
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04519 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 27.09.2022

Sehr geehrter BA-Vorsitzender, lieber Herr Friedrich,

mit dem oben genannten Antrag fordert der Bezirksausschuss 14 - Berg am Laim das Kommunalreferat (KR) auf, die Möglichkeit der Errichtung von Hochbeeten auf öffentlichen Grünanlagen in Berg am Laim, z. B. am Piusplatz oder im Echardinger Anger, zu prüfen.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtgüter München. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Projektvorstellung Kistengarten

Die Stadtgüter München (SgM) haben bereits in 2021 ein Projekt „Kistengarten“ realisiert, auf das mit der vorliegenden Anfrage Bezug genommen wird. Auf der damaligen Freifläche an der Hachinger-Bach-Straße wurden 18 Hochbeete aus Holz aufgestellt, die zusammen einen Kistengarten bildeten und von Bürger_innen gemietet werden konnten.

Hintergrund dieses Projekts war die Situation von Mieter_innen in dichten Siedlungen, in denen nicht alle Wohnungen über einen Balkon oder eine Gartennutzung verfügen. Die SgM boten interessierten Bürger_innen dort die Möglichkeit zur hobbymäßigen gärtnerischen Betätigung.

Für die SgM war der Kistengarten eine gute Gelegenheit zeigen zu können, dass die Tätigkeitsfelder der städtischen Landwirtschaftsbetriebe über den Ackerrand hinausgehen und Bürger_innen aktiv an unseren Projekten partizipieren können. Wir konnten durch den Kistengarten den Dialog mit der Bevölkerung weiter intensivieren und haben damit den Anwohner_innen auch einen Ort des Kennenlernens und des Austauschs geboten.

Die Hochbeete sind so gestaltet, dass auf einer kleinen Fläche von ca. 1 m² Gemüse, Kräuter oder auch Blumen selbst angebaut werden können. Die SgM übernehmen das Anlegen des Kistengartens mit folgenden Leistungen: Die einzelnen Kisten werden mit Hackschnitzeln (zur Vermeidung von Staunässe), (Bio-)Kompost und Erde befüllt und zum Beginn der Gartensaison am Standort aufgestellt. Am Standort wird eine Grundausstattung an Gartenwerkzeugen, Gießkannen, und eine Wasserversorgung eingerichtet. Die Mieter_innen erhalten für den Start ein Sortiment an Jungpflanzen (z. B. Radieschen, Salat). Die Hochbeete werden grundsätzlich für eine Gartensaison vermietet. Die Mieter_innen verpflichten sich beim Gärtnern zu ökologischer Bewirtschaftung nach den Richtlinien des Anbauverbands Bioland e. V. Dies bedeutet im engeren Sinne den Verzicht auf mineralische Dünger (z. B. „Kunstdünger“) und Pflanzenschutzmittel (z. B. Schneckenkorn). Während der Saison stehen die SgM den Hobby-Gärtnern zur Beratung zur Verfügung (telefonisch, 1 x wöchentlich). Am Ende der Gartensaison, voraussichtlich Ende Oktober, werden die Hochbeete von den SgM abgebaut. Nach Wartung und Pflege können die Beete mehrjährig verwendet werden.

Die SgM wollen die positiven Erfahrungen und ihr Know-How zur Umsetzung nutzen und können erneut einen Kistengarten mit Hochbeeten auflegen.

Standortwahl

Zu den im Antrag vorgeschlagenen Standorten Piusplatz und Echardinger Anger haben sich die SgM über die Möglichkeiten zur Errichtung der Hochbeete erkundigt. Die Nutzung der Standorte wurde vom zuständigen Baureferat-Gartenbau folgendermaßen eingeschätzt:

„Die Aufstellung von ca. 20 Kistengärten innerhalb der Grünlagen sehen wir seitens G2 kritisch. Die Flächen in den Grün- und Erholungsanlagen erfüllen bereits verschiedene Funktionen, wie z. B. als Spiel und Liegewiese, als Freiraum für Erholungssuchende oder als ökologisch artenreiche Langgraswiesen und Rückzugsort für Tiere. Die Nutzung in Form einer Kleingartenanlage, wie es mit 20 Hochbeeten der Fall wäre, kann nicht innerhalb der Grün- und Erholungsanlagen abgebildet werden.“

„Bei dem Piusplatz ist es genau wie bei der Echardinger Straße. Die Grün- und Erholungsanlage ist eine intensiv genutzte Parkanlage, in der eine zusätzliche Nutzung durch Kistengärten nicht möglich ist.“

Die Standortvorschläge wurden leider abgelehnt. Die SgM sind dennoch bestrebt, weitere mögliche Standorte in Berg am Laim zu suchen. Gerne sind wir für Vorschläge offen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks Berg am Laim vom 27.09.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin